

Chefs lesen Kindern vor e. V.

„Chefs lesen Kindern vor“ (Erich Kästner: Das fliegende Klassenzimmer)

Lena	(Volleyball)	Klasse 4a
Julia	(Volleyball)	Klasse 4a
Felix	(Gameboy, Fernsehen, Inlinern)	Klasse 4a
Steve	(Fußball, Glashütter SV, Geb. am 6.12.)	Klasse 4a
Enes	(will auch Fußball spielen)	Klasse 4a
Detlef	(Chef, siebenjähriger Sohn, Hockey)	Klasse 31b

1. Tag (08.11.2007)

Nette Kinder, sehr aufgeweckt. Erstmal Flughafen erklären. A380. Was ist ein Unternehmen? Vorstand ? Geschäftsführer ?

Was bist Du denn für ein Chef? Na ja und dann kommt die Gegenfrage, wer den Zuhause das Haushaltsbuch führt ... die Mama. Und hier mach eben ich das!!

Gibt es bei Euch auch Frauen, die Chefs sind? Klar....

Tolles Zimmer... ist das nicht langweilig hier den ganzen Tag zu sitzen und auf den Bildschirm zu schauen? Nö! (Nicht....?)

Lesen... hätte mich besser vorbereiten und das Vorwort weglassen sollen. Schwierige Worte. Rückfragen...was heißt das? Überspringe also Passagen...schade.

Wie wird man Chef? Äh.... Kannst mal weiterlesen? Mensch, willst Du nicht wissen, wie man Chef wird? Doch... Na klar: in der Schule gut aufpassen, idealerweise irgendwas studieren und dann jemand finden, der einem Verantwortung überträgt und Menschen anvertraut.

Enes, der auf meinem Stuhl sitzt, ist ständig abgelenkt. Kenn ich... also erstmal „Reise nach Jerusalem“...Stuhlwechsel...jetzt geht es besser. Trotzdem: die Strasse draußen und der gute Ausblick lenken ab.

Die Kinder fressen meine ganzen Kekse auf. Zum Glück habe ich Apfelschorle von Aldi besorgt. Danke Frau Warsaw, zu der ich mein Telefon umstellen kann...das darf man, wenn man Chef ist.

Ogottogott fragen die viel...Primaner, Quintaner, Sextaner...Was ist ein Schemel? War das zuviel mit dem Buch? Ist Kästner zu schwer? Nein, gerade die Fragen machen Spaß. Und außerdem zeigt es, dass sie zuhören... Wäre ja sonst zu langweilig und außerdem fordert es mich - warum nicht auch die kleinen Quälgeister.

Darf ich die Schuhe ausziehen und im Schneidersitz auf dem Stuhl sitzen? Danke, dass Du wenigstens gefragt hast. Wo ist die Toilette? Schwupp ist der Raum leer. Darf ich jetzt mal auf dem „Chef-Stuhl sitzen“? Oh, schon vorbei !

Kommt Ihr noch mal wieder? Jaaaaaaa geht morgen? Ääääh...Nein.

Also wieder nach unten... Blick zurück in den Raum...Chaos... Als ich zurückkomme, ist alles wieder aufgeräumt... Juhu, ich bin Chef!! Danke Frau Warsaw!

Mein Fazit (?): Ich fange beim nächsten Mal wieder von vorn an (hab ja nicht viel Zeit verloren), werde vorher noch mal darin lesen und mir schwierigere Zusammenhänge kindgerecht aufbereiten.

Ich bewundere gute Grundschullehrer noch mehr als vorher. Es ist wirklich schwer, einen Haufen von Termiten in dem Alter bei Laune und aufmerksam zu halten.

Ich war mir der Parallelen zwischen Führung von Mitarbeitern und der Erziehung von Kindern in Gruppen durchaus bewusst; es ist halt nur viel ehrlicher, viel direkter. Ich freu mich auf das nächste Mal.